# Neue Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **39 (2013)**

Heft 3

PDF erstellt am: **31.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

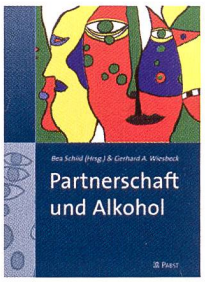
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Neue Bücher




***Partnerschaft und Alkohol***
**Bea Schild/Gerhard A. Wiesbeck**
**2012, Pabst, 228 S.**
Das Buch bietet eine Übersicht über psychologische, neurobiologische und soziologische sowie rechtliche Aspekte der Partnerschaft mit Alkoholabhängigen. Unter Berücksichtigung von Kultur-, Gender- und Generationenfaktoren wird die geschichtliche Entwicklung der Behandlung der PartnerInnen betrachtet, der heutige Stand wird geschildert, gesellschaftliche Zusammenhänge werden für den deutschsprachigen Raum und Europa beleuchtet und in Bezug zu weltweiten Begebenheiten gesetzt. Das Wohl der Angehörigen, PartnerInnen in deren eigenem Recht steht im Mittelpunkt. Je ein Kapitel ist den Auswirkungen auf die Elternschaft sowie den transgenerationalen Weitergaben gewidmet. Es wird diskutiert, wie realisierbare Entwürfe für die Zukunft im Zusammenleben mit Alkoholabhängigen entstehen könnten.

***Sucht im Betrieb, Von der Suchtprävention zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement***
**Marianne Giesert/Cornelia Danigel/ Tobias Reuter (Hrsg.)**
**2012, VSA Verlag, 240 S.**
Im Durchschnitt 10% der Beschäftigten eines Betriebes gelten heute als suchtabhängig. Wer mit Suchtproblemen von KollegInnen konfrontiert ist, weiss gute Konzepte und Beispiele für die betriebliche Suchtprävention zu schätzen. In diesem Buch werden Wege aufgezeigt, mit denen frühzeitig Suchtgefährdungen im Betrieb erkannt und beseitigt bzw. minimiert werden können.
In diesem Band werden Daten und Fakten über unterschiedliche Süchte präsentiert: Alkoholsucht, Missbrauch von Medikamenten, Glückspiel- und Kaufsucht, Internetsucht. Ausserdem gibt es Informationen über die Suchtprävention und Intervention im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Am Ende des Buches werden Netzwerke zur betrieblichen Gesundheitsförderung und Suchtberatung vorgestellt.

***Prävention von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Programme auf dem Prüfstand***
**Michael Fingerle/Mandy Grumm (Hrsg.)**
**2012, Ernst Reinhardt Verlag, 194 S.**
Aufsässigkeit, Bullying, Gewalt: Soziale Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen bereiten LehrerInnen und Eltern zunehmend Kopfzerbrechen. Kann man die Entwicklung sozialer Kompetenz mit Präventionsprogrammen wirksam fördern? Nach welchen Kriterien wählt man ein Programm richtig aus? Was muss man bei der Umsetzung beachten? Das Buch orientiert sich an aktuellen Präventionsprogrammen, von «STEEP», «Lubo», «Faustlos» und «Friedensstifter-Training» bis hin zur Positiven Peerkultur. Es zeigt auf, was für eine erfolgreiche Umsetzung zu beachten ist, und identifiziert häufige Probleme. Entscheidend für den Erfolg ist, dass das Programm von allen Beteiligten akzeptiert wird. Hier werden praxisnahe Ideen vorgeschlagen, wie die Einführung eines Programms gelingen kann.

***Glücksspielsucht. Ursachen – Prävention – Therapie***
**Friedrich M. Wurst/Natasha Thon/ Karl Mann (Hrsg.)**
**2012, Hans Huber, 292 S.**
Das Thema Glücksspielsucht ist in den letzten Jahren gleichermassen in den Fokus klinisch-wissenschaftlicher Untersuchungen und politischer Kontroversen geraten. Die Datenlage neuer Untersuchungen aus Deutschland und Österreich unterstützt die Einordnung des pathologischen Glücksspiels als Verhaltenssucht. Dabei ist davon auszugehen, dass in nahezu drei Vierteln aller Fälle wenigstens eine komorbide psychische Störung vor dem pathologischen Glücksspiel begann. Das Handbuch gibt Auskunft über Epidemiologie und Komorbidität der Glücksspielsucht einschliesslich genderspezifischer und forensischer Aspekte, über Modelle der Ätiopathogenese und über Ansätze zur Diagnostik, Therapie und Prävention. Auf dieser Grundlage werden Sozialkonzepte und politische Fragen der Eindämmung pathologischen Glücksspiels diskutiert.

**Die Zeitschrift für Eltern und Angehörige**

**Aus dem Inhalt 1. Quartal 2013:**
- Leitartikel von Frau Monika Stocker
- Die therapeutische Beratungsstelle der ada-zh, Zürich
- Wo sind die Perspektiven in der Drogenpolitik?
- Es stellt sich vor: Fachverband Sucht, Zürich
- Viele Hilfsangebote für Eltern und Angehörige
- Von der Verbundenheit zur sogenannten Co-Abhängigkeit
- Erlebnisbericht einer Mutter
- Medien-Echo, Informationen aus der Presse
- Buchbesprechung, Veranstaltungen

Jahres-Abonnement (4 Ausgaben): Fr. 48.– inkl. Porto

**ada-zh angehörigen-vereinigung drogenabhängiger**
Postfach
Seefeldstrasse 128
8034 Zürich
Tel. 044 384 80 15
info@ada-zh.ch
www.ada-zh.ch

Anzeige